

## Das V. Capitel.

Wie man einen Menschen aus seinen  
actionen einiger Maßen erforschen kan.

S. I.

Es ist nicht zu läugnen, daß man aus der  
Kleidung einige Neigungen eines Men-  
schen entdecken könne; Daher das Sprich-  
wort entstanden: Man kennet den Vogel an Fe-  
dern, und deshalb distinguiren sich auch die  
Arlequins mit ihrer bunt-scheckichten Kleidung  
von denen andern Leuten. Wenn man aber  
von einer Kleidung recht urtheilen will, hat  
man auff nachfolgendes zu sehen: Auff die  
Farben, auff die Materie der Kleidung, auff  
die Façon, wie die Kleidung verfertiget,  
und auff die Art, wie sie angeleget ist. Wir  
wollen hierüber unsere Gedancken kürzlich er-  
öffnen, und zwar erstlich über die Auslesung  
der Farben eine und andere Reflexion machen.  
Einige, und zwar sonderlich das Frauenzim-  
mer, als welches sich auff die Sortirungen der  
Farben am besten verstehen will, pflegen viel-  
mahls so zu schlüssen; Das muß wohl ein wun-  
derlich und nährisch Mensch seyn, denn es hat  
die Farben, die sich doch nicht zusammen schi-  
cken, so seltsam choisiret. Und glaube ich, daß,  
K wenn